

Zweifach klangvoll

Rott und Arutjunjan in einem Konzert



Zwei eindrucksvolle Werke des ausgehenden 19. und des 20. Jahrhunderts stellt das Sinfonieorchester „Magdeburger Musikfreunde“ e.V. anlässlich seines diesjährigen Musikprojektes „KLANG.VOLL“ vor. Am Samstag, 27. Juni, erklingen im Kloster Unser Lieben Frauen die erste und einzige Sinfonie von Hans Rott sowie das meistgespielte Solokonzert für Trompete des armenischen Kompo-

nisten Alexander Arutjunjan. Das Konzert beginnt um 19 Uhr. Karten gibt es im Vorverkauf in der Buchhandlung „Fabularium“ in der Grünen Zitadelle. Die Musik von Hans Rott findet seit einigen Jahren wieder explosives Interesse. Denn hätte Rott noch zehn Sinfonien schreiben können, sähe die Musikgeschichte womöglich anders aus – ist man sich unter Musikern fast einig.

Zu Lebzeiten gelangte der österreichische Komponist aber nie zu Ruhm. Seine Sinfonie blieb ungehört. Alexander Arutjunjan dagegen wurde mit seinem Trompetenkonzert weltweit bekannt. Geschick verknüpfte er musikalische Einflüsse der Folklore seiner Heimat mit westeuropäischer Tradition. Trompeter lieben das Stück als phänomenalen virtuoseren Tummelplatz. Foto: Kühne